einfach.feiern

wegbegleiter ostern

Hier findest du Texte, Gebete, Musik, Impulse uvm. für die Zeit von Gründonnerstag bis Ostermontag.

Es sind auch fertige Vorschläge für Feierabläufe dabei, die dir helfen möchten, eine kleine Feier mit deiner Familie zu gestalten.

Das Team von einfach feiern wünscht dir und deiner Familie intensiv erlebte letzte Fasttage und eine gesegnete Osterzeit.

überblick

Hier findest du:

11101 11	ridest dd.	
Gründ	onnerstag Impulse Feier für die ganze Familie Aktivität Rezept für ein Fladenbrot	Seite 3
Karfre	itag Feierablauf für zuhause Impulse für den Tag	Seite 10
Karsar	nstag	Seite 15

Ostersonntag......Seite 20
eine Osterfeier für dich und deine Liebsten

Elemente aus der Osternacht für zuhause

Ostermontag.....Seite 26
Emmaus(Spazier)gang

verantwortlich für den Inhalt: einfach.feiern - Pfarre Steinakirchen am Forst Kirchenplatz 1 3261 Steinairchen

> Bilder und Grafiken: www.shutterstock.com www.pixabay.com





gründonnerstag

Heute ist Gründonnerstag. Ein Tag, der im Zeichen von Gemeinschaft und lieben steht. Heute Abend feiern ChristenInnen auf der ganzen Welt Gottesdienst und erinnern sich an Jesu Letztes Abendmahl, die Fußwaschung und sein Gebet am Ölberg.

Der heutige Feiervorschlag möchte euch dabei unterstützen, die Liebe und die Gemeinschaft bewusst zu feiern.

Für den heutigen Tag haben wir folgendes für dich vorbereitet:

- Impulse über den Tag verteilt
- · Feier für die ganze Familie am Abend
- etwas zum Aktiv werden
- · Rezept für ein Fladenbrot

am morgen

Jesus hat die Menschen angenommen, wie sie sind, wurde von ihnen eingeladen und verbrachte Zeit mit ihnen. Egal, ob jung oder alt, Kind oder Arbeiter. Jesus war für sie alle da.

Impuls: Nimm dir etwas Zeit und überleg: Für wen bist du da? Wen unterstützt du? Welche Anliegen werden dir anvertraut? An wen wendest du dich, wenn du jemanden brauchst?

Gebet: Jesus du bist für mich da, jederzeit und allerorts. Danke, dass andere mir ihr Vertrauen schenken und meine Hilfe suchen. Danke, dass auch ich jemanden habe, zu dem ich gehen kann, wenn es mir nicht gut geht. Danke, dass auch du für mich da bist, Jesus.

Ich bitte dich um deinen Segen für diese gelebten Gemeinschaften. Amen.

einfach.feiern

zu mittag

Gibt es bei dir auch etwas Grünes zu Mittag? Spinat vielleicht?

Lade deine Mahlgemeinschaft ein, gemeinsam das Tischgebet zu sprechen oder sprich du es stellvertretend für alle:

"Gut zusammen leben, nehmen, teilen, geben. Wenn jeder etwas hat, werden alle satt." "Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns gegeben hast."

"Alle guten Gaben, alles was wir haben kommt oh Gott von dir wir danken dir dafür. Amen." "Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch uns heut`nicht vergessen, lieber Gott wir danken dir!"

am abend

Feiere und zelebriere gemeinsam mit deinen Liebsten euer Abendmahl. Deckt euch schön euren Tisch und ladet Jesus in eure Mahlgemeinschaft ein. Der Feiertext will euch dabei unterstützen. Lasst euch nicht vom Handy stören und stellt es auf lautlos.

feiervorschlag für die mahlgemeinschaft zuhause am abend

Gedanken zum Tag

Wir erinnern uns heute an das Letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern. Ein Mahl, voller Zeichen und Symbole der Liebe, die unsere christliche Tradition bis heute in jeder Eucharistiefeier prägen.

Jesus fordert seine Jünger und uns auf, seinem Beispiel im Dienst am Nächsten zu folgen.

einfach-feiern Seite 4

Beim Abendessen verspricht Jesus seinen Jüngern, dass er Mitten unter ihnen sein wird, wenn sie miteinander essen, trinken und dabei an ihn denken. So ist es auch bei uns, wenn mir Mahl halten, in der Eucharistie in der Kirche oder zuhause am Esstisch. Jesus ist mitten unter uns, wenn wir dabei an ihn denken.

Beginnt eure Gründonnerstagsfeier mit dem Kreuzzeichen. Es erinnert euch, dass ihr zur Gemeinschaft der Christen gehört und Jesus ein beständiger Teil eures Lebens sein will.

Kreuzzeichen

"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Die Evangelien erzählen uns vom Leben Jesus. Lest und hört, was Matthäus über das Letzte Abendmahl berichtet.

Evangelium

Es kam der Tag, an dem die Juden das Paschamahl feiern. Auch Jesus wollte dieses Fest mit seinen zwölf Jüngern feiern. Als alles für das Fest hergerichtet war, setzte sich Jesus mit ihnen an den festlich gedeckten Tisch und sie begannen zu essen.

Und da geschah etwas Neues und ganz Besonderes. Jesus nahm das Brot und dankte Gott. Dann brach er das Brot und gab den Jüngern das Brot und er sagte: "Nehmt das Brot und esst. Das ist mein Leib! Da bin ich für euch"

Und Jesus nahm den Becher mit Wein und dankte Gott. Dann gab er den Becher seinen Jüngern und sagte: "Trinkt alle aus diesem Becher. Das ist mein Blut. Es ist das neue Band zwischen Gott und den Menschen, das Band der Versöhnung. Es ist das letzte Mal, dass ich dieses Mahl mit euch esse. Es ist das Mahl der Erinnerung an mich. Immer wenn ihr Brot und Wein teilt, dann denkt an mich."

(nach Mt 26,17-29)

Wie Jesus mit seinen Jüngern Brot und Wein sein ganzes Leben geteilt hat, so seid auch ihr in eurer Mahlgemeinschaft eingeladen, dies jetzt zu tun.

Brot teilen

Injeder Eucharistiefeier erinnern wir uns an Jesu Letztes Abendmahl, wenn Brot und Wein zum Altar gebracht, gesegnet und ausgeteilt werden. Eucharistie heißt Danke sagen. Jesus dankte seinem Vater im Himmel für das Brot und den Wein. Bei jeder Eucharistiefeier

sind wir eingeladen, Gott Danke zu sagen. Das wollen wir auch heute in unserer Gemeinschaft tun und sei es für noch so kleine Dinge.

Nehmt das Brot und sprecht ein Dankgebet. Zum Beispiel dieses hier:



"Gepriesen bist du Schöpfer der Welt, du schenkst uns all die guten Gaben, die wir zum Leben brauchen. Segne dieses Brot, das uns an Jesus erinnern will und stärke uns in unserem Leben: Amen."

Jeder aus der Mahlgemeinschaft ist eingeladen, sich ein Stück vom Brot abzubrechen. Dabei überlegt er/sie sich, wofür er/sie Gott dankbar ist und spricht diesen Dank laut aus. Wenn jeder sein Stück Brot hat und jeder Dank ausgesprochen ist, wird das Brot gemeinsam in Stille gegessen.

Wein/Saft teilen

Jesus hat mit den Menschen das Leben geteilt. Jeder war ihm wichtig, er hat zugehört, erzählt und auf Fragen geantwortet. Jesus hat sein Leben in Leib und Blut mit uns geteilt. Leben teilen heißt auch, erzählen, wie es mir geht, was mein Herz bewegt.

Nehmt euer Glas mit Wein/Saft und sprecht ein Dankgebet. Zum Beispiel dieses hier:

"Gepriesen bist du Schöpfer der Welt, du schenkst uns all die guten Gaben, die wir zum Leben brauchen. Segne diesen Wein (und Saft), der uns an Jesus erinnern wil (wollen)l und schenk uns Freude und Begeisterung in unserem Leben. Amen."



Am Essenstisch geht das Abendmahl auch bei uns ein Stückweiter. Der Weinist nicht nur Ausdruck von Freude und Festlichkeit, er lädt uns ein, unser Leben mit anderen zu teilen. Erzählt einander, wie es euch zurzeit geht. Was ist

schwierig? Was macht Freude? Wo wird Hilfe gebraucht?

Bevor es mit dem Essen weitergeht, wollen wir noch ein Gebet sprechen:

"Jesus danke, dass du mitten unter uns bist, wenn wir jetzt hier zusammensitzen und essen.

Danke, dass du Freude und Leid mit uns teilst und immer da bist. Segne unsere Tischgemeinschaft, die Gespräche und das gute Essen, das liebevoll zubereitet wurde.

Amen."

Gemeinsames Essen

Danach genießt euer Essen und teilt weiterhin im Gespräch euer Leben: Das was euch wirklich wichtig ist und was euch bewegt!

Was würdet ihr euch erzählen, wenn ihr wüsstet, dass dieses gemeinsame Essen euer letztes gemeinsames Abendessen ist?

Gebet

Am Ende des Essens seid ihr nochmals eingeladen ein Dankgebet zu sprechen.

"Wir danken dir Jesus, dass du heute bei uns zu Gast gewesen bist. Amen." "Danke Jesus für unsere Gemeinschaft, für das gute Essen und die guten Gespräche. Amen." "Im Vertrauen auf dich will ich mein Leben weitergehen. Dafür erbitte ich deinen Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen"

Vielleicht hast du dein eigenes Schlussgebet und teilst es mit deiner Mahlgemeinschaft.

impulse zum aktiv werden

Durch Gesten, Berührungen und Worte wird liebevolle Zuwendung deutlich. Sie zeigt sich im füreinander sorgen und im miteinander essen.

Wie wollen wir heute einander Gutes tun?



back dir dein eigenes fladenbrot

Zutaten:

50 dag Mehl, 1 TL Salz, 1 TL Zucker, 1 Packerl Trockengerm, 3 EL Olivenöl, 1 ½ Tassen lauwarmes Wasser (3/8l)

Zubereitung:

Mehl, Salz, Zucker und Germ mischen. In eine Mulde das Öl und das Wasser in Abständen gießen, alles zu einem geschmeidigen Teig verrühren und kräftig durchkneten. Den Teig 30 Minuten an einem warmen Ort zugedeckt ruhen lassen. Dann nochmals durchkneten und 12 Kugeln formen.

Die Teigkugeln eine halbe Stunde zur Seite stellen. Dann dünn ausrollen und auf warme, mit Öl befettete, Backbleche verteilen. Mit Wasser bepinseln, ev. mit Sesam bestreuen und eine halbe Stunde zugedeckt rasten lassen.

Fladenbrote werden kurz in sehr heißem Ofen auf der unteren Schiene gebacken, bis sie aufgehen und hellbraun aussehen.



einfach-feiern Seite 9



karfreitag

Für den heutigen Tag haben wir folgendes für dich vorbereitet:

- Feierablauf für zuhause
- Impulse f

 ür den Tag

vorbereitung

Legt für die Feier ein Kreuz, das ihr im Haus habt, in eure Mitte, oder versammelt euch bei einem Wegkreuz in eurer Nähe. Jeder Mitfeiernde ist eingeladen, im Vorfeld eine Blume zu pflücken bzw. zu malen oder zu basteln.

Für das Musikstück braucht ihr ein Handy mit Internet oder einen Laptop

gemeinsames kreuzzeichen

Wie kann eigentlich das qualvolle Leiden und Sterben Jesu ein Anlass zum Feiern sein?

Die frohe Botschaft vom Karfreitag ist ein Glaubensgeheimnis, dass wir in seiner Tiefe und Kraft nur erahnen können. Hier sind zwei Fährten zur frohen Botschaft des Karfreitags:

+ Mit Jesus stirbt das Gottesbild vom fernen Vater im Himmel

Gott ist ganz in Jesus und Jesus ist eins mit Gott. In Jesus leidet also der ewige Gott selbst Todesqualen und stirbt am Kreuz! Unser dreifaltiger Gott ist nicht abgehoben, fern oder weltfremd, sondern kennt Verlassenheit, Angst, Isolation, Leid und Tod. Wenn es uns schlecht geht, oder wir leiden, so gibt es doch jemanden, der mit uns geht und uns versteht: Gott ist unser treuester Leidensgenosse!

einfach-feiern Seite 10

+ Er hat es für mich getan

Jesus hat am Kreuz auch meine Sünden getragen; er hat für mich gelitten; sein Blut macht Ungerechte gerecht: Für den Kopf ergibt das alles wenig Sinn. Für gläubige Christinnen und Christen aller Zeiten ist diese Einsicht aber ein wesentlicher Glaubensschatz

<u>Glaubensgespräch</u>

Was bedeutet das Kreuz für euch, was bedeutet es für dich? Wenn es für euch passt, nutzt die Gelegenheit und tauscht euch einige Minuten dazu aus.

Lied

Youtube: "Dafür steht das Kreuz - Feiert Jesus! 24"

Stille Betrachtung eines Kreuzes

Lasst das Lied nachklingen indem ihr danach bewusst zwei bis der Minuten lang in Stille auf das Kreuz schaut.

Lesung (Auszug aus dem Gottesknechtlied)

Er hatte keine schöne und edle Gestalt, sodass wir ihn anschauen mochten.
Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut.
Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht.
Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.
Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt.
Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt.

Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen.

(Jesaja 53,1-6)

Gebet

Jesus, am Kreuz zeigt sich uns deine Liebe. Wir möchten auf diese Liebe antworten, indem wir eine Blume zu deinem Kreuz bringen.

Jeder und jede ist eingeladen seine Blume zum Kreuz zu legen.



Fürbitten

Jesus, du hast das Leben der Menschen, ihre Freude und Hoffnung, Trauer und Angst ans Kreuz getragen und durch den Tod hindurch in dein neues Leben hineingenommen. Wir bitten dich voll Vertrauen:

- 1. Wir beten für unsere katholische Kirche, die ihre Schuld und ihre Schwächen zu bekennen versucht und um einen neuen Anfang ringt.
 - Wir bitten dich erhöre uns
- 2. Wir beten für alle Frauen und Männer, Geweihte und Laien, für alle Jugendlichen und Kinder, die in Wort und Tat dazu beitragen, dass die Liebe Gottes erfahrbar wird.
 - Wir bitten dich erhöre uns
- 3. Wir beten für die Menschen, die sich auf Taufe, Erstkommunion und Firmung vorbereiten und für Frauen und Männer, die in unsere Kirche wieder eintreten wollen.
 - Wir bitten dich erhöre uns

- 4. Wir bitten für alle Angehörigen anderer Religionen und jene, denen der Glauben nichts bedeutet.
 - Wir bitten dich erhöre uns
- 5. Wir beten für die Regierenden in unserem Land, in Europa und in der ganzen Welt, und für alle, die in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft, Medizin und Gesellschaft Verantwortung tragen.
 - Wir bitten dich erhöre uns
- 6. Wir beten für alle Menschen, die in diesen Tagen schwer erkrankt sind und für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern.
 - Wir bitten dich erhöre uns

Liebevoller ewiger Gott, du bist unsere Hoffnung und unsere Zuversicht. Wir preisen das Geheimnis deiner ewigen Liebe jetzt und in Ewigkeit. Amen

Vater unser gemeinsam gebetet

Schlussgebet

Jesus Christus, dein Kreuz ist das positive Vorzeichen über unserem Leben. Hilf uns, dass wir das Geheimnis deines Todes und deiner Auferstehung, in das du uns mit hinein nimmst, immer tiefer erfassen und daraus leben lernen. Amen.

<u>Segen</u>

So segne uns, du Gott der Liebe, in deinem Namen und im Zeichen des Kreuzes, dem ewigen Siegeszeichen deiner Liebe:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

weitere impulse zur gestaltung des tages

- Nimm dir bewusst Zeit zum Jammern und Klagen.
 Der Karfreitag ("Kara" ist Althochdeutsch und heißt "Klage") ist der Tag dafür.
 - Du kannst dir dazu auch Inspirationen aus der Bibel holen: Lies zum Beispiel Psalm 22 oder Hiob 3.
- Feiere mit der größeren Kirchengemeinschaft aus Steinakirchen über Livestream:
 - Die Karfreitagsliturgie startet um 15:00 Der Jugendkreuzweg um 19:00
- Besuche unsere Pfarrkirche das ist auch im Lockdown erlaubt.
 Es ist dort ein "Fastenweg" mit unterschiedlichen Stationen zum Nachdenken aufgebaut.
- Von der Kirche weg auf den Schulberg hinauf gibt es Outdoor-Kreuzwegstationen, die ihr besuchen könnt – Feiertexte liegen zum Ausborgen im Kircheneingang beim Schriftenstand auf.
- Statt am heutigen Fasttag nur auf Fleisch zu verzichten, könntest du auch moderne potentielle Suchtmittel fasten! Wie wäre es mit einem Tag ohne Handy, Fernsehen oder Internet?!

einfach.feiern



karsamstag

Der Karsamstag ist der wohl stillste Tag im Kirchenjahr. Es läuten keine Glocken, keine Lieder werden gesungen und es wird auch keine Liturgie gefeiert. Das alles um der Stille und dem Leben Raum zu geben. In der Stille können wir oft erst begreifen, was geschehen ist und wie es uns eigentlich geht. Jesus ist am Kreuz gestorben. Das zu realisieren braucht Zeit.

Man könnte die Coronakrise mit einem langen Karsamstag vergleichen. Es ist ruhig geworden - egal ob gewollt oder ungewollt. Angst, Trauer, Schmerz, Einsamkeit, Ungewissheit, all das ist gerade präsenter denn je.

Die Welt und jede/r einzelne von uns braucht Zeit, um sich der Lage bewusst zu werden. In dieser Zeit des Karsamstages, in dieser Stille, können wir selber ruhig werden und unser Leben neu sortieren. Wir können die Dinge begreifen, für die in einem belebten und durchaus oft stressigen Alltag keine Zeit war. Wir können lernen zu ertragen, auszuhalten. Trauer, Wut, Langeweile dürfen genauso sein wie die Freude, das Lachen und die Liebe.

Und wir können Hoffen. Unsere Hoffnung am Karsamstag, dem stillsten Tag im Kirchenjahr, ist der Ostermorgen, wo wir mit berechtiger Freude auch in diesem Jahr ein Halleluja anstimmen können.

Für den heutigen Tag haben wir folgendes für dich vorbereitet:

- Stille (Videoimpuls)
- Elemente aus der Osternacht zum feiern für zuhause

einfach.feiern

Auf unserem Youtube Kanal: einfach.feiern findest du den heutigen Videoimpuls. Sieh ihn dir einfach an und genieße die Stille.

gebet

Ich nehme mir nun Zeit, mein Gott Zeit für dich und Zeit für mich fünf Minuten, vielleicht zehn Heute will ich dir nicht viel erzählen

 du weißt ja doch besser als ich selbst was ich eigentlich sagen will Ich will dir einfach in Stille mein Leben hinhalten meine Schönheit und meine Zerbrochenheit den Frieden in mir und den Lärm Ganz tauche ich ein in deine wohlwollende Gegenwart Dein liebevoller Blick ruht auf mir

Mein rastloser Blick findet Ruhe in dir

Du bist da. Immer schon.

Ich bin da. Endlich wieder.

elemente der osternacht

Lichtfeier

Ein besonderes Ritual zu Beginn der Osternacht ist die Lichtfeier. Diese beginnt mit dem Entzünden und Segnen des Osterfeuers.

Wirladen dich ein, am Samstagabend ein kleines Oster(lager) feuer anzuzünden und es selber zu segnen. Anschließend



kannst du in Form einer Lichterprozession dein Osterlicht ins Haus bringen und dort eine Kerze anzünden, die dich zu Ostern begleiten wird.

Jesus ist das Licht der Welt und macht alles Dunkle hell. Durch das Tragen des Lichtes in dein Haus, bringst du symbolisch Jesus selbst mitten in dein Leben. Haus und Herz, alles soll erfüllt werden von seinem Licht, seiner Liebe und seinem Frieden. Dort wo du wohnst und lebst, dort wo Liebe ist und Gemeinschaft spürbar wird.

Segen über das Feuer

Lasst uns beten.
Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast durch Jesus Christus allen,
die an dich glauben,
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.
Segne + (Kreuzzeichen über dem Feuer) dieses Feuer, das die Nacht erhellt,
und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir,
dem unvergänglichen Licht,
damit wir mit reinem Herzen
zum ewigen Osterfest gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn,

Amen

Wort Gottes

Ein wesentlicher Bestandteil der Osternacht sind die Bibelstellen. Dabei stehen die Taten Gottes im Vordergrund. Viele Geschichten finden wir in der Bibel von Gott und wie Er/Sie mit den Menschen in Kontakt getreten ist und große Taten bewirkt hat.

Welche Bibelgeschichten beeindrucken dich am meisten? Und was hat Gott schon großes in deinem Leben bewirkt?

Tauscht euch darüber aus.

<u>Tauferneuerung</u>

In der Osternacht werden wir dazu eingeladen unser Taufversprechen ganz bewusst wieder zu erneuern. Es geht dabei darum, ganz bewusst JA zu Jesus zu sagen. JA zu sagen, zur Liebe, die von ihm ausgeht und zur Gemeinschaft, die er schenkt.

Du bist jetzt eingeladen dies zu tun. Wen du magst, kannst du es in deinen eigenen Worten sagen oder du verwendest einfach unseren Vorschlag.

Jesus, du lebst! In dir haben auch wir neues Leben. Wir möchten mit dem folgenden Gebet bewusst Altes zurücklassen und das neue Leben in dir ergreifen:

Ich entscheide mich gegen einen Blick, der von oben auf andere herabschaut.

Ich entscheide mich gegen Selbstsucht, Gier und Rücksichtslosigkeit. Ich entscheide mich gegen Hass und Lieblosigkeit in jeder Gestalt.

Ich entscheide mich für einen liebevollen Blick auf mich, auf die Welt und auf Gott.

Ich entscheide mich für Friedfertigkeit und tatkräftige Nächstenliebe. Ich entscheide mich für heute neu für dich, Jesus!

Amen

Speisensegnung



Damit ihr nicht auf die Osterjause oder das Osterfrühstück mit geweihtem Brot, Eiern, Fleisch usw. verzichten müsst, könnt ihr selbst im Kreis eurer Liebsten eine Speisensegnung machen. Tragt die Speisen zusammen, die ihr gerne zu diesem Brauch gemeinsam essen

wollt. Ihr könnt sie in ein schönes Körbchen verpacken oder einfach gemeinsam auf den Tisch stellen und folgendes Gebet sprechen.

Herr Jesus Christus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen Mahl gehalten. Auch beim Ostermahl in unserer Hauskirche bist du zugegen. So bitten wir dich:

Segne diese Lebensmittel und sei in unseren Häusern gegenwärtig. Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

ostersonntag

Das Osterfest ist die mutmachende Einladung, sich aus Ängsten, Rückzug, Unsicherheiten, Distanz, Perspektivenlosigkeit zu befreien, so wie Jesus den Stein vom Grab weggerollt hat und uns durch seine Auferstehung sagen will:

"Kopf hoch, lass dich nicht unterkriegen, wende dich mutig und mit Vertrauen dem Leben zu, leg deine Fesseln ab, spüre deine Lebendigkeit."

Das möchten wir feiern – dazu laden wir dich/euch ein!

Für den heutigen Tag haben wir folgendes für dich vorbereitet:

• eine Osterfeier für dich und deine Liebsten zuhause mit verschiedenen Elementen zur freien Gestaltung

vorbereitungen

geeigneten Feierplatz auswählen und gestalten, (Oster)Kerze entzünden, event. Lebenssymbole/Ostersymbole als Deko (z.B. Ei, Osterhase, Frühlingsblumen, gekeimte Kresse, Osterstrauch,), Liedtexte/Noten, Instrument(e), PC/Handy/CD-Player, Brot und Wasser/Wein für das Mahl (auch Osterkipferl), ev. Straßenkreiden; Osterspeisen auf einem Tablett;

beginn der feier

gemeinsame Einstimmung mit einem selbstgesungenen (Oster) Lied, Instrumentalstück, eingespieltes Musikstück (Handy, MP3, CD, youtube, spotify...)

Liedvorschlag

youtube: Halleluja von G.F. Händel youtube: Praise the Lord (Evermore)

kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes – Amen

einleitungsgebet

Ostern - Befreiung aus der Kraft des Evangeliums

Ostern - ist da:

Wo ein Mensch sagen kann: Es hat doch Sinn!

Wo ein Mensch "gegen alle Hoffnung" weiß: Alles wird gut werden! Wo ein Mensch sich annehmen kann, weil er erfährt: Ein anderer

nimmt mich an!

Wo ein Mensch barmherzig ist, weil er glauben kann: Gott ist meine Barmherzigkeit!

Ostern – ist da:

Wo ein Mensch loslassen kann, weil er weiß: Ein anderer hält mich! Wo ein Mensch gütig ist, ohne Lohn zu wollen, weil er weiß: In Jesus ist mir die Güte begegnet!

Wo ein Mensch auflebt, weil er glauben kann: Gott wartet auf mich! Wo ein Mensch im Glauben erfährt: Ich bin geliebt!

(Johannes Bours)

evangelium

- 1. Osterevangelium aus einer vorhandenen Kinderbibel
- 2. ODER: Evangelium in Mundart (von Martha Leonhardsberger)
- 3. ODER: Osterevangelium nach Joh 20,1-3.11-18:

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen,

den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast,

sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria!

Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Osterevangelium – in Mundart erzählt von Martha Leonhardsberger

Wia Jesus noch seiner Kreuzigung ins Grob g'legt wordn is, san a poar Frau'n mitgonga, und so hobns g'wusst, wos'n eigrobn hobm. Donn sans hoamgonga, damit's die Begräbnisöle vorbereitn kinnan. Sie hobn oba g'wusst, dass' am Sabbat net zan Grob gehn derfn. Oiso sans am erstn Wochatog in oller Herrgottsfruah hingonga und hobn die guatriachadn Soibn mitgnumma. Kaum sans beim Grob onkumma, do sehgns, dass da schware Stoa scho wegga gwözt woa. Auf oamoi kemman zwoa Monna mit leichtade Gwandl auf sie zua. Die Fraun hobn si z'Tod gschreckt und nur aufn Bodn obi gschaut. Do fongan die Monna zum Redn on: "Wieso suachts ihr an Lebadn bei de Totn? Er is nimma do, er is jo auferstondn. Kinnts eich net erinnern an des, wos er eich domois in Galiläa gsogt hot? Da Menschensohn muaß den Sündan ausgliefert und ans Kreiz gschlogn werdn, oba am dritten Tog wird er auferstehn.

Do foits eahna wieda ein. Sie san donn vom Grob weg und wieda in die Stodt zruck und hobn ois den öf Jüngern und ollan ondan dazöht. Dabei woan Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Muatta vom Jakobus. A de ondan Fraun, die duat woan, erzöhn ois den Aposteln. – Oba de hoidn des Gonze fia a Weiba gschwätz und glaubn eahna koa Wort.

Nua da Petrus steht auf und rennt zan Grob. Oba a er siacht nua die Leinenbinden. Er is donn hoamgonga und hot si nur gwundert, wos do oisgschehgn ist.

vorschläge für aktivitäten zum evangelium

Mit diesen Aktivitäten kannst du die Botschaft des Evangeliums spürbar machen. Löse die Starre und spüre das Leben. Diese Aktivitäten können gleich an dieser Stelle, am Ende der Feier oder im Laufe des Tages gemacht werden.

1. Fröhlich sein und befreit Tanzen Lieblingslied einspielen und dazu fröhlich und befreit tanzen

einfach-feiern Seite 23

Straßenkreidenaktion
 Malt mit Straßenkreide eine Botschaft in
 die Hauseinfahrt, auf die Straße, auf den
 Parkplatz: "Frohe Ostern" - oder: "Jesus
 lebt" – oder: "Hallelujah" – oder: …..
 Male noch Blumen, Sonnen, Bäume,
 Lachgesichter, …. dazu



- 3. Fenster öffnen tief durchatmen strecken ausschütteln ganz nach persönlichem Empfinden
- 4. Spaziergang zu einem Platz, der dich mit Freude, Leben, Dankbarkeit, Schönheit erfüllt.

<u>Anregung:</u> Wenn du möchtest, kannst du dein Straßenkreidenbild oder deine Naturaufnahme auf Facebook als Kommentar posten (@einfach.feiern) oder auch auf Instagram (#einfach_feiern) oder aber auch in deinem WhatsApp Status.

bitten - dank - Pobpreis

Spüre, was dich gerade bewegt und sag es laut oder lege es im Gedanken vor Gott hin:

Bitte für jemanden oder für etwas, das dir ein Anliegen ist Danke für alles, was dich innerlich bewegt Sag einen persönlichen Lobpreis an Gott (ist so etwas, wie wenn du jemanden lobst, ihn hervorhebst, eine kleine "Liebeserklärung", ….)

vater unser

gemeinsam beten, singen oder anhören

segnung der osterspeisen

Guter Gott, segne unsere Osterspeisen, die wir gemeinsam essen dürfen. Sie sind Zeichen des Lebens,der Gemeinschaft, des Teilens. Dankbar erkennen wir, dass sie uns durch die Arbeit vieler Menschen und die Gaben der Schöpfung geschenkt sind. Lasst uns gegenseitig zum Segen werden. - Amen.

fied

Oh happy day

schlussgedanken - schlussgebet

Auf viele Dinge im Leben haben wir keinen Einfluss, gerade in unserer jetzigen Situation, die eine gewisse Ohnmacht in uns auslöst. Aber wir haben Einfluss auf UNSERE Reaktion auf diese Herausforderung. Wir können den Mut verlieren, uns von der Angst bestimmen lassen, den Schuldigen suchen, Fehler aufzeigen oder aber hoffen und beten, dass wir diese Herausforderungen gut meistern und daraus einiges lernen.

Die Frage nach dem "Warum" sollte der Frage nach dem "Wozu" weichen.

Das führt weg von einer Starre zu mehr Leben. Ich streife die Binden ab, die mich gefesselt haben, ich kann meine Begrenztheit, die mich durch Äußerlichkeiten hindert, verwandeln, indem ich meinen eigenen Stein wegrolle, um in meine Tiefe vorzudringen.

Bringen wir Licht in unsere Dunkelheiten – und nehmen wir all das Gute, Schöne, Aufbauende um uns wahr und in den Blick und freuen wir uns darüber.

Wir wollen dankbar sein für das, was da ist.

abschluss - gemeinsames mahl

Gemeinsam den Tisch festlich decken und die Osterspeisen zusammen genießen.

Gesegnete Ostern wünscht das Team von einfach. feiern!

einfach-feiern Seite 25



ostermontag

Jesus lebt!, diese Aussage hört man immer wieder. Aber, wo lebt Jesus eigentlich? Wie können wir uns das Leben des Auferstandenen vorstellen? Der Ostermontag mit der Emmausgeschichte zeigt uns eines ganz deutlich: Jesus ist mit seinen Freundinnen und Freunden auf dem Weg - auch wenn wir ihn nicht immer als Person erkennen.

Für den heutigen Tag haben wir folgendes für dich vorbereitet:

• einen Emmaus-Gang mit gestalteten Stationen

was du brauchst

geeignete Bekleidung für eine Wanderung in der freien Natur, eine Ostersüßigkeit zum Teilen, ev. Handy mit Internet

gebet

Jesus, du lebst und bist uns nahe. In deinem Namen beginnen wir unsere Ostermontagsfeier:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes – Amen

gedanken zu beginn

Ostern ist nicht nur ein mal im Jahr in der Kirche. Es ereignet sich dort, wo die Liebe und das Leben sichtbar werden immer wieder neu.

Wir laden euch ein, in einem kleinen Emmaus-Spaziergang dem Ostergeheimnis nachzugehen.

Startet dabei vor eurem Haus und sucht euch eine Route, die bei normalem Schritttempo mindestens 20 Minuten dauert. Macht jeweils nach ca. fünf Minuten eine Pause für die nächste Station mit den vorbereiteten Impulsen:

einfach.feiern

1. Station: Geschenk

Lied zur Einstimmung: Youtube "Feiert Jesus Kids – Geschenk" Impuls: Erinnert euch an die Geschenke, die ihr jetzt zu Ostern bekommen habt und denkt an die vielen anderen kleinen und

großen Geschenke, die das Leben für euch jeden Tag bereit hält und kommt ins Gespräch darüber.

Wenn ihr euch nun auf den Weg zur zweiten Station macht, dann bitten wir euch den "Denkapparat" möglichst auf Standby zu schalten und im Schweigen zu gehen. Aktiviert dafür bewusst die Wahrnehmung: Schaut euch und bestaunt das frische neue Leben um euch in der Natur!



2. Station: Ich seh' ich seh', was du nicht siehst

Bei der zweiten Station angekommen, tauscht euch über das Erlebte aus. Was habt ihr wahrgenommen? Worüber habt ihr gestaunt? Spielt doch miteinander "Ich seh' ich seh', was du nicht siehst", bei dem sich eine/r von euch ein Objekt in eurer Umgebung aussucht und die anderen erraten müssen, welches es ist. Setzt anschließend euren Weg fort.

3. Station: Wunder über Wunder

Nicht nur die Welt um uns ist voller Schönheit und Wunder! Auch in uns pulsiert und sprudelt und Atmet das lebendige Leben. Könnt ihr es spüren?

Wir laden euch ein, bis zur nächsten Station abermals in Stille, aber mit bewusster Wahrnehmung zu wandern: Hört dabei besonders auf euren Atem, vielleicht könnt ihr sogar euren Herzschlag spüren. Seid offen und neugierig auf das Leben, das euch in euch immer neu begegnet.

4. Station: Was ist in mir da?

Bei diesem Impuls möchten wir euch daran erinnern, dass es neben Atem und Herzschlag in uns noch viel mehr zu entdecken gibt. Da ist die ganze Welt der Gedanken und der Gefühle, der wir uns außerdem noch bewusst sein können. Spürt einmal bewusst hin, was fühlt ihr gerade? Welche Gedanken beschäftigen euch?

Nutzt die Zeit bis zur nächsten Station um miteinander - von Herz zu Herz - über das zu reden, was euch gerade emotional und im Geist beschäftigt.

5. Station: Gott anvertrauen

Wir haben vieles wahrgenommen, was sich in uns und um uns tut. Was wir gewöhnlich nicht bewusst wahrnehmen ist Gottes Gegenwart - dennoch ist sie realer und echter als alles andere, was wir sehen, fühlen oder wahrnehmen können. Gott ist da. Und wenn er schon da ist, dann nutzt doch die Gelegenheit, um ihm in frei formulierten Gebeten Menschen und Themen anzuvertrauen, die euch am Herzen liegen.

Ihr könnt die Bitten in einem gemeinsamen *Vater unser* abschließen und dann zur nächsten Etappe aufbrechen.

6. Station: Genießen



Genug geredet, gefühlt und gebetet. Jetzt ist mal Pause angesagt. Nehmt die Ostersüßigkeit zur Hand, teilt sie untereinander auf und verkostet sie. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch zusätzlich zum Genuss noch einen Spaß daraus machen, indem ihr den Geschmack der Süßigkeit wie bei einer Weinverkostung kommentiert.

Macht euch nach dieser kleinen Pause und gestärkt von dieser Süßigkeit wieder auf den Weg. Diesmal ganz ohne Zusatzauftrag.

6. Station: Die Emmausgeschichte

Ihr habt euch bisher auf eurem Weg darüber ausgetauscht, was euch gerade bewegt. Außerdem habt ihr miteinander schon eine Kleinigkeit gegessen. Damit teilt ihr schon wesentliche Dinge mit den Emmausjüngern, die uns in der Bibelstelle vom Ostermontag begegnen... Versucht nun diese Bibelgeschichte miteinander nachzuerzählen!

www.bibleserver.com: Lk 24,13-35

Tauscht euch über diese biblische Erzählung aus. Was findet ihr an ihr interessant und bemerkenswert? kurzelinks.de/rgvd

7. Station: Wo lebt Jesus?

Bei dieser letzten Station soll die Anfangsfrage des heutigen Feiertextes als Grundlage für ein kreatives österliches Gebet dienen. Überlegt euch, wo Jesus - sein Geist und seine Liebe - heute noch spürbar werden. Lasst euch überraschen, wie viele Sätze euch einfallen!

Jesus, du lebst, wo...

Jesus, du lebst, wo...

...

Beendet diese Station und damit auch den offiziellen Teil der Emmauswanderung mit einem Kreuzzeichen und schließt mit einem gemeinsamen Osterlied. Ihr könnt eines auswendig singen oder einfach über Youtube mit dem Handy eines abspielen.

Zum Beispiel: "Jesus lebt - Ostern - Mike Müllerbauer"

Die zentrale Botschaft von Kreuz und Auferstehung ist, "dass am Ende das Leben über den Tod, die Wahrheit über die Lüge, die Gerechtigkeit über das Unrecht, die Liebe über den Hass und selbst den Tod siegen wird" (Katechismus der katholischen Kirche).

Wir möchten euch herzlich einladen, den Livestream des Jugendgottesdienstes der KJ-Steinakirchen zu besuchen.

Wir wünschen dir und deinen Liebsten gesegnete Ostertage.

Wenn du Lust hast, besuch uns einfach auf unseren Kanälen:



einfach.feiern Steinakirchen Pfarre



Einfach.feiern



einfach.feiern